

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Druck und Verlag von Kiepsch & Reichardt in Dresden.

Telegramm-Adresse: Nachrichten Dresden.

Hauptgeschäftsstelle: Marienstraße 38/40.

Fernsprecher:

11 - 2096 - 3601.

Anzeigen-Tarif.

Annahme von Anzeigen bis nachmittags 2 Uhr. Sonntags nur Marienstraße 38 von 11 bis 12 Uhr. Die einseitige Grundgebühr (ca. 6 Zeilen) 30 Pf., Familien-Nachrichten aus Dresden 20 Pf., die zweiseitige 40 Pf., die einseitige 20 Pf., die zweiseitige 30 Pf. — In Kammer nach Sonn- und Feiertagen die einseitige Grundgebühr 20 Pf., Familien-Nachrichten aus Dresden die Grundgebühr 30 Pf. — Auswärtige Aufträge nur gegen Vorauszahlung. Jedes Belegblatt kostet 10 Pf.

Dezernat-Gebühr
Die Dresdner Zeitung ist täglich von Montag bis Sonntag (Sonntagsausgabe) für ein Exemplar 3,50 Mk., durch auswärtige Abonnenten bis 5,00 Mk. Bei einmaliger Zustellung durch die Post 5 Mk. (ohne Postgebühr). Die den Lesern von Dresden u. Umgebung am Tage vorher zu erscheinenden Abend-Ausgaben erhalten die auswärtigen Bezüge mit der Morgen-Ausgabe zusammen. Die Dresdner Zeitung wird mit beiliegender Quittung (Dresd. Nachr.) zu- und abgeschrieben. — Unentgeltliche Manuskripte werden nicht aufbewahrt.

Kunstaussstellung Emil Richter, Prager Straße • **G. Meyer-Buchwald, E. Buchwald-Zinnwald, Leipziger Künstler, Emmy Müller-Müller.**

Für eilige Leser.

Der frühere Oberbürgermeister von Berlin, Dr. Kirchner, ist gestern abend auf seiner hiesigen Wohnung an den Folgen einer Herzschwäche gestorben.

Zwischen dem Deutschen Reich und der Schweiz ist eine Verständigung erzielt worden, wonach auf dem Santschi eine Station für drahtlose Telegraphie errichtet werden soll.

Das 75jährige Bestehen der Firma K. Borzig wurde heute vormittag durch einen Festakt im Tegeler Werke gefeiert.

In Konstantinopel wurde heute früh ein heftiges Erdbeben verspürt, das eine Panik verursachte.

Neueste Drahtmeldungen

vom 14. September.

Das Jubiläum der Firma K. Borzig.

Berlin. Das 75jährige Bestehen der Firma K. Borzig wurde heute vormittag durch einen Festakt im Tegeler Werke gefeiert, zu dem der Handelsminister Sydow, der Minister der öffentlichen Arbeiten von Breitenbach, der Oberpräsident v. Conrad, der Oberbürgermeister Vermuth, Vertreter der Staats- und Kommunalbehörden der Nachbargemeinden Berlins, Vertreter der Technischen Hochschule in Charlottenburg und die Freunde der Firma Borzig erschienen waren. Der Kommerzienrat M. v. Borzig begrüßte die Ehrengäste, u. a. auch die Beamten und die Arbeiterkassen, von denen mehrere schon über 25 bis über 50 Jahre der Firma gedient haben. Nach einem Ueberblick über die Entwicklung des Werkes schloß der Redner mit einem Hoch auf den Kaiser.

Die schwedischen Journalisten in Hamburg.

Hamburg. Die schwedischen Journalisten waren am letzten Abend ihres Hamburger Aufenthaltes von der Hamburg-Amerika-Linie zu einem Dinner an Bord des Dampfers „König Friedrich August“ geladen, nachdem zuvor auf dem Dampfer „Rehrwieder“ eine Erkundungsfahrt unternommen worden war, die bis nach Blankenese geführt hatte. An Bord des Dampfers „König Friedrich August“ wurden die schwedischen Gäste von den Direktoren der Hamburg-Amerika-Linie, Reichstagsabgeordneten Dr. Deckher, v. Holtendorff und Huldermann, auf das freundlichste begrüßt. Bei dem nachfolgenden Festmahl begrüßte Direktor Dr. Deckher im Auftrag der Hamburg-Amerika-Linie die Gäste und übermittelte das Bedauern des Generaldirektors Passin, an dem heutigen Abend nicht teilnehmen zu können. Es sei, so führte der Redner u. a. aus, reizvoll, zu verfolgen, was ein so gewaltiges Unternehmen, wie die Hamburg-Amerika-Linie und die Presse, am Handel gemeinsam haben. Bei jedem kaufmännischen und industriellen Unternehmen komme eine Grenze, wo das reine Erwerbsinteresse überwiege in große Ideale. In der Entwicklung der Hamburg-Amerika-Linie seien es zwei hohe Ideale, das vaterländische und das völkerverbindende. Die gleichen Ideale verfolge die führende Presse aller Kulturstaaten. Die Fahrt der schwedischen Journalisten gelte vornehmlich dem

völkerverbindenden Gedanken. Der Redner erinnerte zum Schluß an das Wort Gottfried Kellers, das tiefste Vaterlandsliebe enthalte und zugleich der gemeinsamen Völkergestaltung und Kultur gerecht werde: „Wohle ein jeder des anderen Vaterland und liebe sein eigenes.“ In diesem Sinne gelte sein Hoch dem schwedischen König und dem schwedischen Volke. Chefredakteur Hedlund (Göteborg) dankte für diesen Gruß im Namen der schwedischen Gäste und brachte ein Hoch auf die deutsche Schifffahrt und das Blühen der Hamburg-Amerika-Linie aus, während Herr Max Warburg auf die in Hamburg lebenden Schweden traf. Chefredakteur Dr. Hildebrand (Stockholm) erinnerte an eine vor einigen Jahren auf dem Dampfer „Deutschland“ unternommene Fahrt und sagte, bei dem Anblick des großen Dampfers mit der deutschen Flagge bestimme man den Eindruck einer gewaltigen Kraft, eines nationalen Willens. Die deutschen Schiffe verbreiten über die ganze Welt die Kenntnis von Deutschland und von der deutschen Kultur, und überall, in allen Ländern, wächst mit dieser Kenntnis die Achtung. Die Hamburger waren immer Seefahrer, und Hamburgs Vorzeit und Gegenwart sprechen von der Arbeit auf dem Meere. Im weiteren Verlaufe des Abends wurden noch manderlei frohe Reden ausgetauscht, die alle in dem Wünsche gipfelten, daß die Beziehungen zwischen Deutschland und Schweden auf allen Gebieten stets von Freundschaft getragen sein möchten. — Heute früh wurde die Reise nach Lübeck fortgesetzt. Auf dem Bahnsteige hatten sich die Herren des Hamburger Vorkaufschusses zur Verabschiedung eingefunden.

Mahregelung russischer Offiziere.

Petersburg. Ein Tagesbefehl des Kriegsministers macht bekannt: Während eines Umrates des Jaren auf dem Hodontafelde kam der unerhörte Fall vor, daß ein Soldat aus der Front lief, um dem Kaiser ein Bittgesuch zu überreichen. Um Wiederholungen vorzubeugen, hat der Zar dem Kommandanten des Moskauer Militärbezirks befohlen, dem Kommandeur des 13. Armeekorps eine Vorhaltung zu machen, dem Kommandeur des betreffenden Regiments eine strenge Mahnung zu erteilen, dem Kommandeur des 1. Bataillons das Kommando zu nehmen und die Kommandeure der Kompagnie und des Pelotons, dem der Soldat angehört, zu entlassen.

Die russischen Gedenkteile.

Smolensk. Auf der Plattform von Jarzewo empfing der Zar gestern eine Abordnung der Arbeiter der Jarzewoer Industrie, die ihn in einer Stärke von 8000 Mann längs der Eisenbahnstrecke mit Hochrufen und der Nationalhymne begrüßten. Am Nachmittag traf die kaiserliche Familie in Smolensk ein, wo der Kaiser die Stadt und das Schlachtfeld von 1812 besichtigte. Später empfing der Zar verschiedene Abordnungen und setzte um 8 Uhr abends seine Reise fort.

Neue Erdbeben in der Türkei.

Jugenheim a. d. Bergstraße. (Priv.-Tel.) Die Erdbebenwarte registrierte ein heftiges Erdbeben, das in der vergangenen Nacht 12 Uhr 35 Min. einsetzte. Der Herd wird in einer Entfernung von 1900 Kilometern bei Konstantinopel vermutet. Es handelt sich um ein ähnliches Erdbeben wie am 9. August, jedoch ist es anscheinend etwas schwächer.

Konstantinopel. Heute morgen gegen 1 Uhr wurde hier ein heftiges Erdbeben verspürt, das eine Panik verursachte. Es handelt sich wahrscheinlich um den Nachschlag eines größeren Erdbebens.

Berlin. Der Kaiser nahm heute mittag einen Vortrag des Reichskanzlers v. Bethmann-Hollweg entgegen. Dieser folgte darauf einer Einladung zur kaiserlichen Frühstückstafel.

Berlin. Geküert nach wurde der in der neuen Winterfeldstraße wohnende 65 Jahre alte Rentier Fuh von dem 20 Jahre alten Handlungsgehilfen Romanus Pietruszewski ermordet. Dieser war früher in einem Fußgehörigen Delikatwarengeschäft in Schrimm als Lehrling tätig gewesen und hat vermutlich ver sucht, von seinem früheren Lehrherrn Geldmittel zu erhalten. Der Mörder wurde nach der Tat in der Wohnung verhaftet.

Hannover. Der 28 Jahre alte Handlungsreisende Leopold Louis von hier überfiel heute vormittag einen Lehrling des Bankhauses A. Spiegelberg am Eingange des Geschäftshauses, als dieser mit einem Betrage von 10000 Mark vom Postfachdame zurückkehrte. Louis würgte den Lehrling am Hals, entriß ihm die Geldtasche und suchte das Weite, wurde aber ergriffen.

Hannover. In der hiesigen Gemäldegalerie wurde von einem unbekanntem Uebelthäter ein Bild Friands „Sibille auf dem Brückensteig“, in arger Weise verunstaltet, indem die Körper der beiden Figuren des Bildes, wahrscheinlich mit einer brennenden Zigarre, zerstört wurden.

Belgrad. Das am 6. September erlassene Ausfuhrverbot für Getreide und Futtermittel ist heute aufgehoben worden. Es bleibt nur das Ausfuhrverbot für Mele weiter in Kraft.

Vertikales und Gächfisches.

Dresden, 14. September.

* Se. Majestät der König ist von Bernsdorf gestern abend nach der königlichen Villa in Wachwitz zurückgekehrt, wo er heute vormittag die Vorträge der Herren Staatsminister entgegennahm.

* Der Zar ist und die Fürstin Lippe-Deimold werden am Dienstag zum Besuche des Königs Hofes hier eintreffen.

* Prinz Ludwig von Bayern ist heute früh 8 Uhr 45 Minuten von hier wieder abgereist.

* Am Mittwoch nachmittag traf der Herzog von Sachsen-Coburg und Gotha in Weichen ein und besuchte die königliche Porzellanmanufaktur.

* Instruktionsturnus für Jugendpflege. In einem Lehrraate der königlichen Technischen Hochschule zu Dresden begann gestern abend der auf vier Tage berechnete Instruktionsturnus für Jugendpflege des Landesvereins für Innere Mission der Evangelisch-lutherischen Kirche im Königreiche Sachsen, um dessen Arrangement sich besonders der Vereinsgeistliche Herr Pastor Wendelin-Dresden sehr verdient gemacht hat. Der Eröffnung des Turnus wohnten Vertreter der königlichen Ministerien des Innern und des Kultus und öffentlichen Unterrichts, des Evangelisch-lutherischen Landeskonfessionsrats und der hiesigen Behörden bei. Im Namen des Direktoriums des Landesvereins für Innere Mission im Königreiche Sachsen gab Se. Excellenz Herr Dirkl. Geh. Rat D. Graf Otto Bismuth v. Eckstädt Ausdruck seiner Freude über den hohen Besuch des kaiserlichen Ausbruchs und begrüßte dann mit herzlichen Worten die etwa 150 Teilnehmer und Teilnehmerinnen, besonders die 18 Herren, welche die Vorträge in bereitwilliger Weise übernommen haben. Der Redner dankte dann noch Herrn Pastor Wendelin für die Zusammenstellung des Leitfages.

Kunst und Wissenschaft.

* Wochenplan der königlichen Hoftheater.

Vorstellungen der Königl. Hofoper im Schauspielhaus: Sonntag: „Mignon“ (158). Montag: „Stellamaria“ (158). Dienstag: „Hofmanns Erzählungen“ (158). Mittwoch: „Der Evangelist“ (158). Donnerstag: „Der Arat wider Willen“ (158). Freitag: „Sittliche Bauernehe“; „Der Bolazzo“ (158). Sonnabend: „Im Opernhaus: Festonacht. Sonntag (22): „Die Weltkrieger von Nürnberg“ (6). Montag: Unbestimmt.

* Mitteilung aus dem Bureau der Königl. Hoftheater.

Das Königl. Hoftheater eröffnet die neue Spielzeit Sonntag, den 22. September (158), mit der Neuentdeckung des Lustspiels „Die Journalisten“ von Gustav Freytag. Montag, den 23. September (158), acht Körners Trauerspiel „Jeu“ und Dienstag, den 24. September, „Dannes Dimmelfahrt“ von Gerhart Hauptmann in Szene.

* Professor Jul. Vogel, der bisherige Kurator am Leipziger Städtischen Museum der bildenden Künste, ist zum Direktor dieses Museums ab 1. Oktober ernannt worden.

* Käthe Frank-Witt, die auch hier bekannte lebenswürdige Schauspielerin vom Hamburger Thalia-Theater, ist plötzlich in Hamburg nicht unerwartet erkrankt. Käthe Witt gehört mit der Burgschauspielerin Viole Witt und Frau Marie Witt-Straßmann zu dem Schwesternteeblatt, von dem jede einzelne es zu hervorragenden Stellungen an ersten Bühnen brachte. Sie ist die Schwester von Carl Witt, dem Direktor des Dresdner Residenztheaters.

* Kunstsalon Emil Richter. Die Stärke von Meyer-Zinnwald liegt in der Landschaft. Er hat hier eine ganz persönliche Note: eine fähige, klare, gewissermaßen objektive Ruhe. Er liebt die Weite und sucht oft, nicht einen bestimmten Naturauschnitt, sondern den Gesamtcharakter eines landschaftlichen Bildes zu geben. Diese

Beiten mit kleinen eragebirglichen Häuergruppen oder auf braunem Boden, oder auf Schneeflächen, überpannt von blassem Grau des herbstlichen Himmels, wirken durchaus überzeugend als frischer Ausdruck gefunden malerischen Empfindens. Die bescheidenen Reize dieses Stüdes deutscher Erde sind mit liebevollen Augen erfasst und wiedergegeben. Zur Entfaltung großer Farbenzaubers geben dem Künstler die Motive keinen Anlaß. — Gustav Meyer-Buchwald hat die reichere Palette. Seine beiden Blumenstücke „Tulpen in der Sonne“ und „Rote Tulpen“ glänzen in leuchtender Farbenpracht und sind vorzügliche Stücke modern und gesund angefaßter Stilleben. Kapriziös, aber kalt und freidig wirken die Stilleben mit weißem Geisire. Die malerische Ausbeute ist bei solchen Zusammenstellungen eigenlich gering. Nicht sehr bedeutend, aber gut gesehen und gefällig wiedergegeben sind die Bilder mit Hamburger Motiven. Eine gewisse noble Disposition zeichnet alle diese Studien aus. — Wohl bekannt, von angenehmer Wirkung sind die feinen Arbeiten von Johann Müller-Müller-Dresden. Sie steht ihre Aufgabe in der subtilen Wiedergabe architektonisch-malerischer Reize. Die flachen, bestenfalls in interessanter Bauartigkeiten Dresden werden durch ihre Technik oft sehr fein getroffen. Sauberkeit und Präzision der Zeichnung sind weitere Vorzüge dieser hübschen Blätter, die sich anspruchslos geben und nicht mehr scheinen wollen, als sie sind. Der Zug ins Weite und Große fehlt freilich. — Der Gesamtindruck, den die Leipziger Session mit einer Reihe von Werken hervorruft, ist gerade kein überwältigender. Verhohlen Sinn für koloristische Werte, breiten energischen Strich setzt H. Schultze-Rose in einer Anzahl von Porträts und Interieurs. Die Qualität wird allerdings oft durch eine fast hölzernen wirkende Technik beeinträchtigt. Auch ein äußerliches Moment, ungeachtet Maß der Rahmen, wäre zu beankunden. Aber es zeigt sich namentlich in den Bildnissen häuslicher Personen eine anscheinende Charakterisierungskunst, die zu Hoffnungen auf später gefärrtere Leistungen berechtigt. Be-

merkenswerte dekorative Stücke von einem gewissen träumerischen Reiz sind Seculer und Bucht in Innland von Ludwig Raehr, einem Schüler von dem Dresdner Walter-Aurau. Raehr hat die Persönlichkeit seines Lehrers trefflich verstanden und sich viel Vöbliches dieser stillen, zarten Kunst zu eigen gemacht. Von Leipziger Malern sind noch H. Eycht, Max Wendorf, Max Krohberg, A. Paschold und Helene Friedrich mit Proben einer noch nicht ausgeatheten Kunst, weithandig, verhalten, vertreten. Erscheinungen von hervorragenden, zwingenden Eigenschaften sind hier nicht zu fontalieren.

* Richard Wagners Kompositionszimmer im Salzammergut. In der Villa Wessendorf in Raddeburg, Gemeinde Altmarkt bei Gmunden, die seit einiger Zeit dem Privatens Herrn v. Müll aus Wien gehört, veranstaltete das Quartett Zimmer aus Wien ein Konzert, und zwar in demselben Zimmer der Villa, das Richard Wagner hier bewohnte, wenn er den Sommer beim Ehepaar Wessendorf in Raddeburg verbrachte. Dieses von Wagner bewohnte geweseene Zimmer ist das schönste und größte der Villa; in ihm hat Richard Wagner einige seiner bedeutendsten Kompositionen begonnen und zum Teil auch vollendet. Der Raum befindet sich noch heute ganz in demselben Zustande wie zu Zeiten des Meisters, und welche herrliche Kunst dieses Kompositionszimmer aufweist, zeigte sich deutlich beim Konzert des Quartetts Zimmer. Das Kompositionszimmer Richard Wagners ist, dem Geschmack des Meisters entsprechend, ziemlich luxuriös eingerichtet. Die Möbel sind in englischem Stil gehalten, die ganze Einrichtung macht einen durchaus vornehmen Eindruck. Wessendorf erwarb die Villa in Raddeburg nach dem Jahre 1871, als ihm durch den Zürcher Tonhalle-Brand die Aufenthalt in der Zürcher Wessendorf-Villa, in der Kaiser Wilhelm jüngst an Gaste war, verliert wurde. Wagner war in der Wessendorf-Villa in Raddeburg etwa sechs Sommer hindurch (von dem genannten Ehepaar). Auch der letzte Ankaber dieser Villa, Herr von Müll, ist ein großer Wagner-Berehrer, der in der Villa

Bestes und für die Ausarbeitung des Plans für die Verträge, sowie der Verwaltung der Königl. Technischen Hochschule für die Vereinfachung des Verfahrens. Herr Kon-

Konfessionen habe, das werden, was sie zum Segen ihrer selbst und unseres Volkes, zum Segen des Vaterlandes und zum

Handelmannes Friedrich Scholz. Der Bloch ist 20 Kilogr. schwer, achteilig und an einer Schmalfeder abgemessen.

das Handeln an den berühmten Meister der Töne mit treuerem Fleiß zu wahren befreit ist. Er hat sich eigens

lich die Künste fördern wolle. Dann sei es aber besser, die dazu bestimmten Geldmittel auf einen Punkt zu konzentrieren

diese Epoche als die monumentale Beschreibung der heutigen Kunst bezeichnen; es ist unerhört

Neues aus Liszts Weimarer Zeit.

Wesentlich der Lisztschen Rentenart ist naturgemäß auch viel von jener Zeit und den Ereignissen im Leben des

Wagneren in Weimar errichtet zu sehen. Vängst hatte er den

Karl Alexander der antwortete erst am 28. November: ... Ihr Brief sagt mir, daß wir einem neuen Wunder

seinem Betrugskolle eingestrichen. Der erste Fall... Dr. Snell wurde durch Herrn Kreibitz mit Fiskus... Am 1. Juli 1909 war Dr. Snells Gehalt von allen Pfändungen und Abgaben frei geworden...

Abdann beginnt die Zeugenvernehmung: Pri... vatus Keil trat im Sommer 1911 mit Dr. Snell durch... Dr. Snell sei am anderen Tage selbst gekommen... Dr. Snell habe bei Aufnahme des Darlehen zur...

Aus den amtlichen Bekanntmachungen. Jmangoverseigerungen. Im Dresdner Amtsgerichts... Dr. Snell habe bei Aufnahme des Darlehen zur...

Tagesgeschichte.

Veränderungen in den Armees-Inspektionen. Das preussische Armeeverordnungsblatt... Dr. Snell habe bei Aufnahme des Darlehen zur...

Oberbürgermeister Kirchner 4. Der frühere Oberbürgermeister von Berlin Dr. Kirchner ist gestern Abend auf seiner Besichtigung...

schlossen, die Stadtverordneten sogar die Errichtung eines... Dr. Snell wurde durch Herrn Kreibitz mit Fiskus...

Der 2. Deutsche Kongress für Säuglings-... Dr. Snell wurde durch Herrn Kreibitz mit Fiskus...

Drasilose Telegraphie. Zwischen dem Deutschen Reich und der Schweiz ist eine... Dr. Snell wurde durch Herrn Kreibitz mit Fiskus...

Ein französisch-spanisches Bündnis. Ein Mitarbeiter der 'Depeche de Toulouse' berichtet:... Dr. Snell wurde durch Herrn Kreibitz mit Fiskus...

Die englische Baumwollspinnereivereinigung hat in einer Versammlung in Manchester ein... Dr. Snell wurde durch Herrn Kreibitz mit Fiskus...

Selbstmord des Generals Rogi. General Graf Rogi, der Eroberer von Port Arthur... Dr. Snell wurde durch Herrn Kreibitz mit Fiskus...

Deutschland Reich. Major v. Michalowski vom... Dr. Snell wurde durch Herrn Kreibitz mit Fiskus...

Bermischtes.

Folgen der schlechten Witterung. Der Gesamtschaden... Dr. Snell wurde durch Herrn Kreibitz mit Fiskus...

Der Beisungsfeier in Tokio entwirft das... Dr. Snell wurde durch Herrn Kreibitz mit Fiskus...

Wettertelegraphie.

Wetterlage in Europa am 14. Septbr. 8 Uhr vorm. Stationen... Dr. Snell wurde durch Herrn Kreibitz mit Fiskus...

Wettertelegraphie aus der Schweiz, 14. Septbr. (morgens 7 Uhr). Stationen... Dr. Snell wurde durch Herrn Kreibitz mit Fiskus...

Weitere Wetterberichte vom 14. September. Bayern... Dr. Snell wurde durch Herrn Kreibitz mit Fiskus...

Wettertelegraphie aus Sachsen, 14. Septbr., früh 7 Uhr. Stationen... Dr. Snell wurde durch Herrn Kreibitz mit Fiskus...

richte, begrüßten diesen der Kaiser und die Kaiserin. Darauf wurden die Opfergaben vor dem Garge niedergelegt... Dr. Snell wurde durch Herrn Kreibitz mit Fiskus...

Sportnachrichten.

Radfahrpost. Der Große Sachsen-Preis, das größte deutsche Straßen-Rennen... Dr. Snell wurde durch Herrn Kreibitz mit Fiskus...

Table with 10 columns: Stationen, Richtung, Wetter, etc. for weather in Europe.

Wettertelegraphie aus der Schweiz, 14. Septbr. (morgens 7 Uhr). Stationen... Dr. Snell wurde durch Herrn Kreibitz mit Fiskus...

Weitere Wetterberichte vom 14. September. Bayern... Dr. Snell wurde durch Herrn Kreibitz mit Fiskus...

Table with 10 columns: Stationen, Temp., Wind, etc. for weather telegrams from Saxony.

Wettertelegraphie aus Sachsen, 14. Septbr., früh 7 Uhr. Stationen... Dr. Snell wurde durch Herrn Kreibitz mit Fiskus...

Wasserstand der Elbe und Moldau. Rubens Weidner... Dr. Snell wurde durch Herrn Kreibitz mit Fiskus...

Triumph-Buttermilchseife. ist eine Toiletteseife aus nur edelstem Grundstoff hergestellt... 25 Pf. pro Stück. Wilhelm Geissler, Dampf-Seifen- und Parfümerie-Fabrik.

Gicht!

Die moderne Lebensweise eines Kulturmenschen führt häufig zu schweren Schädigungen im Stoffwechsel des gesamten Organismus. Wer nicht zur rechten Zeit dafür sorgt, daß die schlechten Säfte aus dem Körper fortgespült werden, der verurteilt sich selbst zu schweren Krankheiten und frühzeitigem Siechtum.

Die einseitige Ernährung, die mangelhafte Bewegung, der übermäßige Genuß von alkoholischen Getränken führt leicht zu schweren Stoffwechselkrankheiten. Gewöhnlich achtet man aber erst auf die Folgen dieser unzweckmäßigen Lebensweise, wenn sich die ersten Zeichen der Gicht bemerkbar machen, wenn es in den Gliedern schmerzt und sticht, wenn die Gelenke steif werden.

Deshalb ist es nötig, schon rechtzeitig für die Durchspülung des Körpers Sorge zu tragen. Der übermäßige Fleischgenuß, die mangelhafte Zuführung von Salzen in den Organismus und die Schwächung der Körperfunktionen durch ungenügende Bewegung sind mit die wichtigsten Ursachen der gichtischen Erkrankungen.

Um diese Folgeerscheinungen einer verkehrten Lebensweise zu verhüten, wird die Durchspülung des Körpers mit einem heilkräftigen, natürlichen Mineralbrunnen von ärztlicher Seite warm empfohlen. Daher müßte jedem modernen Menschen das Mahnwort vorstehen: **Trinke Dich gesund an Altbuchhorster Mark-Sprudel Starkquelle!**

Es ist dies eine natürliche, mit etwas Kohlensäure durchsetzte Jod-Eisen-Mangan-Kochsalzquelle, die sich durch ihren angenehmen Geschmack auszeichnet und nach ärztlichen Beobachtungen besonders geeignet ist, den Stoffwechsel anzuregen, die schlechten Säfte im Organismus zu verbessern und fortzuspülen. Es sollte deshalb jeder, auch in gesunden Tagen, den **Mark-Sprudel** ständig auf dem Tisch haben.

Der **Altbuchhorster Mark-Sprudel Starkquelle**, der sich durch angenehm prickelnden Geschmack und leichte Bekömmlichkeit auszeichnet und der von jeder Apotheke und Drogenhandlung bezogen werden kann, wird von Ärzten der ganzen Welt nicht nur Kranken verordnet, sondern auch Gesunden zur alljährlich ein- und mehrmaligen Trinkkur im Hause empfohlen. **Preis pro Flasche 65 Pfg.** — bei größeren Bezügen entsprechend billiger. Literatur auf Wunsch gratis und franko von der Brunnenverwaltung des Mineral- und Moorbad Altbuchhorst bei Grünheide in der Mark (1 Stunde Bahnfahrt von Berlin) oder durch folgende Niederlagen in **Dresden:**

- In Dresden-A.:**
 Löwen-Apotheke, Wilsdruffer Straße 1.
 Salomonis-Apotheke, Neumarkt 8.
 Apotheke am Storch, Mathildenstraße 43.
 Hermann Koch, Altmarkt 5.
 Goffe & Böhme, Waisenhausstraße 28.
 C. G. Klepperlein, Frauenstraße 9.
 Alfred Blemel N., Hoflieferant, Wilsdruffer Str. 36.
 Victoria-Drogerie, Amalienstraße 4.
 P. Finster, Christianstraße 26.
 Oskar Baumann, König-Johann-Straße 9.
 Kreuz-Drogerie (Mar. Leibniz), Kreuzstraße 17.
 Marschall-Drogerie, Marschallstraße 31.
 Gebr. Schumann, Bräuer Straße 46.
 Bergeller-Drogerie (Richard Köhler), Reichstraße 6.
 und Filiale: Löwen-Drogerie, Münchner Platz 2.
 R. N. Kurth, Ede Striebler Straße und Fürstenstraße.
 C. F. Franke Nchf. (Th. Zimmer), Ammonstr. 42.
 Lukas-Drogerie (L. Piesch), Schnorrstraße 26
 und Nürnberger Straße 20.

- In Dresden-N.:**
 Schmidt & Groß, Obergraben 1.
 Kronen-Apotheke, Bauzner Str. 15.
 A. Naumann, St. Veitplatz 1.
 Ernst Dreher, Drogerie s. Schwan, Leipziger Str. 107.
 Gebr. Schumann, Weißer Hirsch, Rathaus.

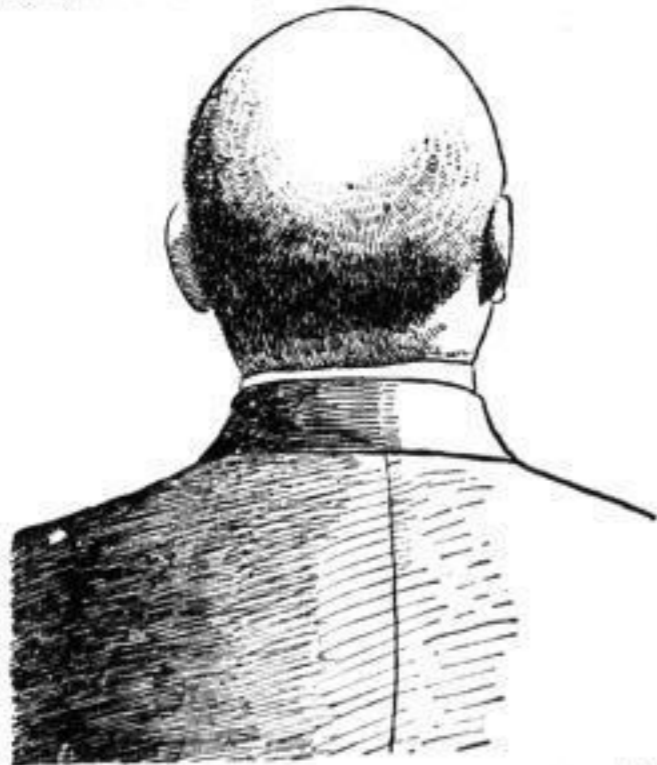
Haupt-Niederlagen: In **Dresden-A.:** **Mohren-Apotheke, Johannesstraße 23.**
 In **Dresden-N.:** **C. Stephan, Bauzner Straße 15.**



Dresdner Nachrichten.
 Sonntag, 15. September 1912 Nr. 255

Ein gutes Rezept bei Haarausfall.

Das nachstehende Rezept wurde uns eingesandt, da es sich vorzüglich bewährt haben soll. Wie der Einsender schreibt, handelt



es sich bei dieser kombinierten Haarpflege um einige, sich in natürlicher Weise ergänzende Haarchäftigungsmittel, welche, wenn

regelmäßig und genau nach Gebrauchsanweisung angewendet, den Haarwuchs anregen, vorhandene Schuppen vernichten, deren Neubildung, sowie den Haarausfall verhindern und sich daher bestens zur Vorbeugung der Kahlköpfigkeit eignen: Wöchentlich 1- bis 2maliges gründliches Waschen des Haars mit „Juder's kombiniertem Kräuter-Shampoo“ (20 Pf.), daneben regelmäßiges kräftiges Einreiben des Haarbodens mit „Juder's Original-Kräuter-Haarwasser“ (M. 1,25). Um bei trockenem, sprödem, glanzlosem oder dünnem Haar ein besonders vollkommenes Resultat zu erzielen, nehme man außerdem noch „Juder's Spezial-Kräuter-Haarnährfett“ (Dose 60 Pf.) und massiere dasselbe nach Vorkehrung in die Kopfhaut ein. „Juder's Spezial-Kräuter-Haarnährfett“ vertritt hierbei etwa dieselbe Stelle, die eine gute Hautcreme in der Teintpflege einnimmt. Es soll der vom Waschen etwas trocken gewordenen Kopfhaut das fehlende Fett ersetzen und ihr die hautartige Schutzschicht verleihen. Der Erfolg dürfte meist alle Erwartungen übertreffen.

Da andere Leser die „kombinierte Juder'sche Haarpflege“ vielleicht auch gern probieren möchten, sei hier noch erwähnt, daß man die obigen Präparate einzeln und kombiniert in folgenden Geschäften erhält:

- In Dresden-A.:** in der Löwen-Apotheke, Wilsdruffer Straße 1; Mohren-Apotheke, Johannesstr. 23; bei Herrn Koch, Altmarkt 5; Goffe & Böhme, Waisenhausstr. 28; C. G. Klepperlein, Frauenstraße 9; Alfred Blemel Nchf., Hoflieferant, Wilsdruffer Str. 36; Rud. Leuthold, Amalienstr. 4; Paul Finster, Christianstr. 26; Oskar Baumann, König-Johann-Straße 9; Paul Schwarzlose, Schloßstr. 13; Otto Manjod, Ferdinandsplatz; Lukas-Drogerie (L. Piesch), Schnorrstraße 26 und Nürnberger Str. 20; Bergeller-Drogerie (Richard Köhler), Reichstr. 6 u. Löwen-Drogerie (Richard Köhler), Münchner Pl. 2. **In Dresden-N.** bei Schmidt & Groß, Obergraben 1.

Wundervoller Teint.

Bitte senden Sie mir 4 St. Zucker's Patent-Medizinal-Seife, 15% ig, 4 St. Zuckooh-Seife und 3 Tuben Zuckooh-Creme. Es gereicht mir zur grossen Freude, Ihnen schreiben zu können, daß ich nie vorzüglichere Teintmittel besessen habe als Ihre Seifen und Creme. Seit 18 Jahren konnte ich mein Gesicht nur mit Fett behandeln, da ich weder Wasser noch Seife vertragen konnte. In den letzten Jahren wurde meine Haut, die früher sehr gut und weich gewesen war, wie gelbes Leder, ich war direkt verzwweifelt. Durch Zufall kam ich dazu, hier in Düsseldorf Ihre Seife zu probieren und war direkt verblüfft über ihre Wirkung. Ich schaffte mir sofort noch Zuckooh-Creme an und habe nach 8-10tägigem Gebrauch eine wundervolle, weiche Haut bekommen, die allen Leuten auffällt, die mich in der letzten Zeit gesehen haben. Dabei wasche ich jetzt täglich mein Gesicht. Ich habe Ihre Präparate bei den Damen unseres Ensembles empfohlen und sind auch diese sehr zufrieden. Mein Mann ist gezwungen, sich jeden Abend im Theater (er hat in einem Akt einen Neger darzustellen) 2mal zu waschen und hatte auch bereits eine schauerhafte Haut bekommen. Durch Ihre Seife geht es vorzüglich. Sie werden sich wundern, warum ich Ihnen diesen langen Brief schreibe, es geschieht wirklich aus dem Gefühl heraus, Ihnen zu danken. Ich bin sehr glücklich über die vorzügliche Wirkung. Bitte senden Sie die Sachen mit Quittung an meine Berliner Adresse, Charlottenburg, Berliner Str. 157. Frau Harry Walden.

Man bekommt diese ausgezeichneten Präparate in jeder Apotheke, Drogerie oder Parfümerie.

Börse- und Handelsteil.

Berlin. (Priv.-Tel.) An der Bondabörse war als Folge der höheren Preise für Kohlenwerte an der Düssel-

deutschland die Regenfälle etwas fetterer und ungleichmäßiger verteilt, während aber auch recht heftig waren. Seit Freitag

Table with multiple columns listing various stocks and bonds, including 'Wechsel', 'Deutsche Fonds', and 'Ausländische Fonds'.

Dresden. Börse vom 14. September. Ungeachtet der heute am Berliner Markt wieder auftretenden recht zureichenden

Beitrag. Zum Verkauf standen: 3555 Rinder (darunter 1100 Bullen, 1543 Ochsen, 913 Kühe und Färsen), 1183 Ähner, 11 507 Schafe, 13 198

Table with multiple columns listing various stocks and bonds, including 'Schiffahrt-Aktien', 'Bank-Aktien', and 'Kolonien'.

Wien. 14. September. Schlusskurse der offiziellen Börse. 4% österr. Anleihe 88,85, 5% österr. Anleihe 90,00.

Wien. 14. September. Schlusskurse der offiziellen Börse. 4% österr. Anleihe 88,85, 5% österr. Anleihe 90,00.

Table with multiple columns listing various stocks and bonds, including 'Kolonien', 'Bank-Aktien', and 'Schiffahrt-Aktien'.

Wien. 14. September. Schlusskurse der offiziellen Börse. 4% österr. Anleihe 88,85, 5% österr. Anleihe 90,00.

Wien. 14. September. Schlusskurse der offiziellen Börse. 4% österr. Anleihe 88,85, 5% österr. Anleihe 90,00.

Table with multiple columns listing various stocks and bonds, including 'Kolonien', 'Bank-Aktien', and 'Schiffahrt-Aktien'.

Wien. 14. September. Schlusskurse der offiziellen Börse. 4% österr. Anleihe 88,85, 5% österr. Anleihe 90,00.

Wien. 14. September. Schlusskurse der offiziellen Börse. 4% österr. Anleihe 88,85, 5% österr. Anleihe 90,00.

Table with multiple columns listing various stocks and bonds, including 'Kolonien', 'Bank-Aktien', and 'Schiffahrt-Aktien'.

Eine vernünftige Schönheitspflege

darf sich nicht auf die Anwendung rein äußerlicher Mittel beschränken. Ein durchgreifender in der Ernährung heruntergekommenen Personen macht sich eine Hebung des Appetits, des

Wie häufig sind durch Blutarmut, Fleischsucht, mangelhaft funktionierende Verdauungsorgane, durch überanstrengtes Arbeiten usw. die Säfte ver-



Biomalz ist ein billiges und vorzügliches Kräftigungsmittel auch für alle, die durch Krankheit, überanstrengendes Arbeiten, Nervosität usw.

Verjüngungs- und Auffrischungskur

ganze Arbeit getan werden. Eine solche Kur ist die Biomalz-Kur. Die gesamte Verdauungstätigkeit erhält eine mächtige Anregung und Förderung.

Biomalz ist von Professoren und Ärzten glänzend begutachtet. In königlichen Kliniken häufig im Gebrauch. Dose M. 1.- und M. 1,50 in allen Apotheken, Drogerien und Reformhäusern.

Continued on page 15, September 1912, p. 255

Depositenkassen:

Dresden-A., Prager Strasse 48, Dresden-A., Grosse Zwingenstrasse 9, Dresden-Johannstadt, Striesener Str. 36.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt

Abtheilung Dresden, Altmarkt 16.

Durch Verordnung des Königlich Sächsischen Ministeriums der Justiz zur Annahme von Mündelgeldern im Falle des § 1808 des B.G.B. ermächtigt.

Dresden-N., Am Markt 1, Dresden-Löbtau, Reisswitzer Strasse 15, Ecker Kesselerdörfer Strasse, Blasewitz, Schillerplatz 17, Plauenischer Grund in Potschappel, Tharandter Strasse 11.

Kurszettel der Dresdner Börse vom 14. September 1912.

Table with multiple columns listing various securities, bonds, and stocks. Includes sections for Staatspapiere und Fonds, Deutsche Staatsanleihen, Dresdner Aktien, and various industrial and commercial stocks.

Dresdner Nachrichten, Sonntag, 15. September 1912 Nr. 255

Präzisions-Reibzeuge advertisement for M. & R. Zocher, Dresden, listing various precision instruments and optical equipment.

Basler Handelsbank in Basel (Schweiz) advertisement, featuring capital investments and practical paper deposits.

Billiger Gardinen-Verkauf advertisement for C. W. Thiel, featuring various types of curtains and fabrics.

Wund- und Beinschadensalbe 'Puffan' advertisement, describing its medicinal benefits for various ailments.

Schirme advertisement for C. A. Petschke, offering repair and replacement services for umbrellas.